

offeln,

verkauft
Ziegler
alten Post.

elungen hervor.
Biedergabe des
ters waren sehr
unsern Beifall
Rolle als ziem-
ebenfalls brav,
rd, wo er sich
Tell's Knaben,
Rolle nicht nur
wusste.

asgerichts vom
Aburtheilung,
heissen Braun
und Gemeinde-
erlaubter Theil-
Verkaufe und
186 stattge-
in seiner amtli-
en 12fl. 51 fr.
ung der zustän-
erlaubten Vor-
dieser unerlaub-
ihn ein gemein-
umigung vorge-
ingetragen. —
an einem ihrer
Verkaufe und
n Schultheissen
Gemeindefleher
42 fl., sprach
zur Last fal-
der hierauf ge-
verrechtliche Ab-
Rechtsconsulent
2) Die Unter-
Johann Georg
erlaubter Theil-
dem Holzver-
Tann am 15.
nderath zu be-
Behörde dadurch
ler Reichert in
s er jedoch hie-
tte. Er wurde
terfassungsache
org Braun von
nauer Johann
Johann Georg
Braun, wegen
d. J. in der
sen Welter da-
ohne besondere
den mußte; h)
in Döfker von
ld auf Böfin-
ße, Stockholz,
n und Johann
den eines der
sein, daß der
e. Braun we-
und wegen ei-
afbaren Dieb-
d der Dienst-
n Georg Walz
l zu je 2 Ta-
rg Walz stand
ertheidiger zur
luß folgt.)

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird feinunterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für 6. M. abonniert
r. n bei der Redaction
auswärts bei den Po-
sten oder der nächstge-
legenen Poststelle.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 2 kr. für
die dreispaltige Zeile
ober deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 47.

Samstag, den 23. April

1870.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Revier Schönbrunn. Holz-Verkauf



am
Mittwoch, den
27. dieß,
aus dem Staatswald
Buhler, Abth. War-
tergatter:
23 Akstr. Nadel-
holzschleiter und Brügel, 225 Nadelholz-
wellen und 41 Hansen Nadelreis.
Zusammenkunft um 9 Uhr bei der Saan-
schule.

Wildberg, 19. April 1870.
K. Forstamt.
Niethammer.

Revier Stammheim. Holz-Verkauf.



Am
Dienstag, den 26.
d. M.,
aus dem Staatswald
Heutehan:
2 1/2 Akstr. Nadel-
holzreisprügel,
25 buchene, 5600 Nadelholzwellen und
19 Fuder Nadelreis.
Zusammenkunft um 9 Uhr am Dickemei-
Wegzeiger.

Wildberg, 19. April 1870.
K. Forstamt.
Niethammer.

Revier Naislach. Grabenziehungsafford.

Das Reinigen von 600 Rthn. Gräben
wird am
Samstag, den 23. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Amtszimmer der unterzeichneten Stelle
verabstreicht.

Naislach, 20. April 1870.
K. Revieramt.
Mezger.

Revier Agenbach. Verpachtung von Staatsgütern.

Am
Samstag, den 23. d. M.,
werden 10 Morgen Baufeld und 6 Morgen
Wässerwiesen im Kleinenzthal auf 6 Jahre
verpachtet.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der
Forstdienerswohnung in Agenbach.
Naislach, 20. April 1870.
K. Revieramt.
Mezger.

Aufforderung zur Steuerzahlung.

Nachdem an der Grund-, Gebäude- und

Gewerbesteuer pro 1869—70 mehr als 3
Viertheile verfallen sind, werden Diejenigen,
welche mit der Zahlung dieser, sowie der
Bürger- und Wohnsteuer im Rückstand sind,
aufgefordert, die verfallenen Beträge alsbald
zu entrichten.

Calw., 22. April 1870.
Stadtpflege.
Hagd.

Calw. Zahlung der Güterpachtzinsse betr.

Diejenigen, welche die auf Martini 1869
verfallenen Güterpachtzinsse noch nicht bezahlt
haben, werden wiederholt aufgefordert, dieselben
binnen 8 Tagen zu vereinnigen, da die Rück-
stände alsbald eingereicht werden sollen.

Stadtpflege.
Hagd.

Calw. Hausverkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Johan-
nes Degenhardt, Fabrikarbeiters Wittwe
von hier, kommt an

Montag, den 25. April 1870,
Vormittags 11 Uhr,

deren Antheil an dem zweistöckigen Wohnhaus
und 34,1 Rthn. Garten hinter dem Haus in
der Badgasse im öffentlichen Aufstreich zum
Verkauf.

Rathschreiberei.
Haffner.

Calw. Acker-Verkauf.

Johann Friedrich Springer, Tuch-
macher, bringt am

Montag, den 25. April 1870,
Vormittags 11 Uhr,

1/8 Mrgn. 11,7 Rthn. Baumacker in der
Häfel
zum zweiten Mal zur Versteigerung.

Rathschreiberei.
Haffner.

Calw.

Nach den Bestimmungen der Wald- feuerordnung

ist das Aufmachen von Feuer in den Waldun-
gen und in der Nähe derselben, das Tabak-
rauchen aus Cigarren und nicht verschlossenen
Pfeifen bei einer Legalstrafe von 14 fl. ver-
boten. Im Falle der Anstiftung eines Schu-
dens ist neben Zurkennung des Schadens und
Kostenersatzes Arbeitshaus oder Zuchthaus-
strafe zu erkennen.

Am 22. April 1870.
Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Möttlingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Schuldenmasse des Martin Geh-
ring, Wagners in Möttlingen, wird am
Mittwoch, den 4. Ma. 1870,
Vormittags 10 Uhr,

auf dortigem Rathhause nachstehende Liegen-
schaft im öffentlichen Aufstreich verkauft, als:
67/8 Mrgn. 28,6 Rthn. Acker w 3 Zel-
gen und in 14 verschiedenen Par-
zellen bestehend,

1 3/8 Mrgn. 6,7 Rthn. Wiesen, ebenso in
3 Parzellen.

Die Versteigerung geschieht einzeln, par-
zellenweise, die Bedingungen sind günstig ge-
stellt und ist dieß — da ein zweimaliger Auf-
streich bereits vorangegangen ist, der letzte Verkauf.

Liebhaber sind eingeladen,
Liedenzell, 21. April 1870.
K. Amtsnotariat.

Haeger.
Calw.

Strassenperre.

Wegen einer vorzunehmenden Reparation
am Kaufhaus wird das zum Weinsteg führende
Gäßchen vorläufig abgesperrt und dafür der
Weg durch den Kaufhof geöffnet.

Am 22. April 1870.
Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Calw.

Haus-Verkauf.

Carl Friedrich Essig, Schleifer
hier, bringt sein Wohnhaus in der
Badgasse am

Montag, den 25. April 1870,
Vormittags 11 Uhr,

zum dritten und letzten Mal zur Verstei-
gerung.

Rathschreiberei.
Haffner.
Calw.

Aufforderung an Gläubiger und Schuldner.

Um die Verlassenschaft des Heinrich Wid-
mann, Zimmermeisters von hier, richtig stel-
len und bereinigen zu können, werden alle Die-
jenigen, welche eine Forderung an Widmann
zu machen haben, aufgefordert, innerhalb 10
Tagen ihre Rechnungen bei Herrn Buchbinder
C. A. Bnb einzugeben, widrigenfalls sie bei
der Theilung nicht berücksichtigt werden, in
gleicher Weise sind auch diejenigen, welche in
die Widmann'sche Erbmasse schulden, aufgefor-
dert, in Zeitkürze ihre Rechnungen zu berei-
nigen, damit keine weiteren Schritte gegen sie
notwendig werden.

Rathschreiberei.
Haffner.



Gültlingen,
Oberamts Nagold.
Langholz-Verkauf.
Dienstag, den 3. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
verkauft die hiesige Gemeinde auf dem Rath-
hause:
198 Stück Langholz mit 13,260 Kubit-
fuß,
wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 22. April 1870.
Gemeinderath.
Simmozheim.

Holz-Verkauf.
Am nächsten
Donnerstag, den 28. d. M.,
werden im Gerechtigkeitswald
245 Stück Lang- und Klotzholz, schöner
Qualität mit 6500 Kubikfuß vom 70er
abwärts,
auf dem Platz gegen baare Bezahlung ver-
kauft.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Ort.
Der Gemeinderath.
Schultheiß Dompert.
Hirsau.

Nadelholzstangen-Verkauf
am Montag, den 25. April,
im Gemeindefeld Altburgerberg:
300 Bohnensteden,
800 Floswieden,
800 Hopfenstangen, 16' und mehr lang, bis
4" stark.
350 Gerüststangen, 30' und mehr lang,
4-7" stark.
Zusammenkunft bei der Köpfelfabrik um
9 Uhr.
Den 20. April 1870.
Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.
Nächsten Sonntag, sowie die ganze
Woche über, backt

Augenbretzeln
Ulrich Pfrommer
in der Vorstadt.

B. G.
Heute Abend ist
Generalversammlung,
an der die Mitglieder sich zahlreich zu bethei-
ligen gebeten werden vom
Vorstand.

Zwei Mutterschafe mit Lämmern
verkauft

Gustav Haydt, Bierbrauer.
Waarenversteigerung.

Wegen Wegzugs von hier bin ich geson-
nen, m. in Waarenlager, bestehend in Lhybet,
Orleans, wollenen u. halbwollenen Kleiderstoffen,
Flanell, Bett- und Kleiderzeugen, Manchester
und sonstigen Sommerhosenstoffen, wollenen und
halbwollenen Halstüchern, Taschentüchern,
Baumwolltuch, Futterzeugen und namentlich
einer Parthie Webgarn, nächsten
Mittwoch, den 27. April
und die folgenden Tagen, einzeln oder par-
thienweise im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.
Neuenhaff, 22. April 1870.
Carol. Silberbrunner, geb. Wasse.

Eine Waag
in eine Wirtschaft kann sogleich eintreten;
wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Bukarester 20 Francs-Loose
mit jährlich sechs Ziehungen,
jedes gezogene Loos gewinnt mindestens 20 Francs,
nächste Ziehung den 1. Mai,
mit Gewinnen von 100,000, 25,000 bis 20 Francs,
sind zu haben bei
Emil Georgii.

Steinhauerknüpfel

sind stets vorrätzig bei

Wilh. Weik, Dreher, Lederstraße.

Hirsau.
Hochzeitseinladung.

Wir erlauben uns, alle unsere werthen Freunde und Bekannte zu unserer am
Dienstag, den 26. April, in unserem elterlichen Hause in Heimsheim und am
Donnerstag, den 28. April, im Gasthaus zum Waldhorn in Hirsau
stattfindenden Hochzeit freundlichst einzuladen.

Christian Jäger, Speisewirth.
Catharine Hornung.

Liebenzell.
Nächsten Dienstag, den 26. April, halte ich
Mebelsuppe,

verbunden mit Tanzmusik, wozu höflichst einladet

Carl Emmendorfer, Ochsenwirth.

Calw.
Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat mit seinem bisher betriebenen Rothgerberei-
Geschäft eine

Lederhandlung nebst Leder-Ausschnitt

verbunden, vermöge welcher er in der Lage ist, allen Anforderungen in
Schmalleder, Zeug- und Waschleder, Maschinenriemenleder, Sohlleder, Kalb-
und Javalleder, geglänztem und genarbttem Kofleder, sowie in allen Farben
Schafleder aufs Beste zu entsprechen.

Ich empfehle mich daher den geehrten Consumenten von Stadt und
Land mit dem Anfügen angelegentlichst, daß ich zu jeder Zeit bei gut assortirtem
Lager mir es zur Pflicht machen werde, meine werthen Abnehmer reell und
prompt zu bedienen.

Den 16. April 1870.

Hochachtungsvollst

Gottlob Naschold Sohn,

Rothgerberei und Lederhandlung.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epileptie Doctor **O. Killisch**
in Berlin, jetzt: Louisenstraße 45. — Bereits über 100 geheilt.

Ein freundliches möblirtes

Zimmer

ist sogleich zu vermietthen; wo? ist bei der
Exped. d. Bl. zu erfragen.

Ein Logis,

sowie einige Zimmer in meinem Hause habe
ich h. s. Jacobi zu vermietthen.

Louis Schill.



Volks-Verein.

Montag, den 25. April,
Abends 8 Uhr.

Ist die jährliche Hauptversammlung bei Thudium, zu deren zahlreichem Besuche die Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Kassenbericht,
- 2) Neuwahl des Vorstands und Ausschusses,
- 3) allgemeine und
- 4) locale Fragen.

Der Vorstand.

Schießgesellschaft.

Die Schießstätte ist eröffnet und wird zu fleißiger Benützung derselben freundlich eingeladen.

Schützenmeister Klingner.

Arbeiterbildungs-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die in der letzten Generalversammlung vom 16. April beschlossene Abänderung der Krankenkassenstatuten vom Ausschusse ausgearbeitet und heute Abend zur endgültigen Genehmigung vorgelegt werden.

Der Vorstand.

Einladung.

Alle meine werthen Freunde und Gönner lade ich wegen Abzugs von meiner seitherigen Wirthschaft im Biergäßle auf nächsten Montag zu einem guten Abdtlinger Stoff freundlichst ein, und bitte, das mir seither geschenkte Wohlwollen auf meine zukünftige Wirthschaft im Zimmermann Widmann'schen Hause in der Insel gef. übertragen zu wollen.

Calw, 22. April 1870.

Chr. Herrmann's Wtw.

Tanz-Unterricht.

Den verehrlichen hiesigen Einwohnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß im Laufe der nächsten Woche mein Unterricht wieder beginnt. Noch weitere Anmeldungen wollen gefälligst bei meinen Schwiegereltern gemacht werden.

Achtungsvoll

Gustav Seyffert,

Tanzlehrer a. d. K. Kriegsschule.

Schmieh.

Stangen-Verkauf.

100 Stück rothtannene Hopfenstangen, 26-30' lang,

50 Stück Gerüststangen, 36-40' lang, hat zu verkaufen

Schultheiß Erhardt.

Mein oberes

Logis

hebe ich an eine kleine stille Familie bis Jacobi zu vermietten.

Häufler, Buchbinder.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlherzogenen jungen Menschen nimmt s. gleich in die Lehre

K. Kenngott,
Steinhauer.

Zahnärztliche Praxis.

Dienstag, den 26., bis Samstag, den 30. d. M., im Gasthof zum Badischen Hof (Thudium). Sprechstunden Vormittags 8-12, Nachmittags 2-6 Uhr.

Niedmüller, Zahnarzt.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft

versichert zu festen Prämien, also ohne jede Nachzahlungs-Verpflichtung, Bodenerzeugnisse, als: Getreide, Wein, Hopfen, Tabak und dgl. gegen Hagelschaden. Die Auszahlung von Entschädigungen erfolgt spätestens binnen vier Wochen nach Feststellung baar und voll, ohne Rücksicht darauf, ob die Prämieeinnahme des laufenden Jahres dazu ausreicht oder nicht, weil eintretende Verluste aus dem Capitalvermögen der Gesellschaft bestritten werden. Weitere Auskunft ertheilen die unterzeichneten Agenten, bei denen auch Antragsformulare u. unentgeltlich zu haben sind.

Stuttgart, den 20. April 1870.

Der General-Agent
Carl Schwarz.

Die Bezirks-Agenten:

Eust Schall, Kaufmann in Calw.

Chr. Stroh, Kaufmann in Neuweiler.

W. Kleinfelder, Riemenmüller in Merklingen.

G. Krapf, Verwaltungsrath in Herrenberg.

Franz Jübler, Kaufmann in Wildberg.

E. F. Hanselmann, Waldmeister in Simmersfeld.

J. G. Sattler, Kaufmann in Dedenspfromm.

Tanzunterricht.

Der Unterricht beginnt am

Dienstag, den 26. April,

Abends 8 Uhr,

im Saal zum Badischen Hof.

Anmeldungen werden bis dahin in meiner Wohnung entgegengenommen.

F. Frick.

Zu verkaufen oder zu vermietten habe ich meine Scheuer in der Hengstetterstaige Loß, Sattler.

Für zahnende Kinder

sind

Geb Brüder Gehrig's

electromotorische

Zahnalsbänder

das anerkannt bewährteste Mittel, das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern, sowie Zahnkrämpfe gänzlich fern zu halten; ich habe deren heilsame Wirkung bereits bei 2 meiner Kinder erprobt.

Hochveltisch, 13. März 1869.

Weigert, Wirthschafts-Inspekt.

Preis á Carton 45 kr.

Nur allein ächt zu beziehen durch das Generaldepot bei Eb. Brugier in Karlsruhe.

Depot in Calw bei

W. Schlatterer.

Simmozheim.

Dienstag und Mittwoch, den 26. und 27. April, ist

frischer Kalk und rothe Waare prima Qualität zu haben bei

Kirchner, Ziegler.

Grünes Ledertuch.

Aecht amerikanisches zu Tischtüchern, empfohlen billigt

Loß & Bauer.

Vermißter Hut.

Derjenige Eisenbahnarbeiter, welcher an der letzten Hochzeit im Rößle einen neuen Schützenhut mitgenommen hat, ohne einen andern zurückzulassen, wird aufgefordert, denselben sogleich in genanntem Gasthaus abzugeben, widrigenfalls er gerichtlich belangt wird, da er erkannt wurde.

Eine englische

Waschmange,

ganz von Gusseisen, ist um billigen Preis zu verkaufen; von wem? ist bei der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Calw.

Fahrniß-Auktion.

Am

Mittwoch, den 27. April, wird im Böhler'schen Hause in der Badgasse eine Auktion abgehalten, und kommt vor:

Bettgewand und Leinwand, 2 einschläfrige Bettladen sammt Strohsäcken und Haupfen, eine Commode und eine Küchen-Commode, Porzellan, Blech- und Eisen-Geschirr, ein Kupferkessel, 2 Kupfergölten, ein Sparherd sammt 2 Häfen.

Ein Kuhfütterer

wird gesucht; guter Lohn und gute Behandlung wird zugesichert von

Carle, Kleinmeister.

3 Schlafgänger

werden angenommen. Wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Circa 40 Centner

H e u

hat zu verkaufen

Meyer Brenner.

Schultabellen

nach neuester Vorschrift,
Schuldarien,
(deren Einband auf Wunsch besorgt wird)
2c. 2c. 2c.
empfiehlt zu gefälliger Abnahme die
A. Dellschläger'sche
Buch- und Steindruckerei.

Theater in Calw.

In der Turnhalle
Sonntag, den 24. April:
Die schöne Klosterbäurin,
oder:
Der Klosterhof.
Ländliches Charakter-Gemälde in 3 Akten von
Brüller.

Montag, den 25. April:
Das Fest der Handwerker,
oder:
Der blaue Montag.
Burleske mit Gesang und Tanz in 2 Akten
von Angely.

Vorher:
Er ist nicht eifersüchtig.
 Lustspiel in 1 Akt von Görner.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
F. Frick, Direktor.

Neigen Backsteinkäse,
per Pfd. 12 und 14 kr.
Feinsten Schweizerkäse,
per Pfd. 22 kr.
empfiehlt

J. F. Oesterlen.
Das Neueste in
Herrenhüten,
Tibet auf Kork und
Atlas,
sehr elegant und praktisch für
die wärmere Saison, empfiehlt
Louis Schill.

Meine Milchschweine
hat zu verkaufen
Carle, Kleemeister.

Calw. Zur Gasfrage.
Mit meiner Erklärung im Wochenblatt vom 16. d. M., Nro. 45, beabsichtigte ich bloß, wie auch ausdrücklich betont ist, den Einsendern des Art. in Nro. 44 zu ihrer Beruhigung die Mittheilung zu machen, daß Herr Kaufmann Vozenhardt zu den Verhandlungen werde eingeladen werden, um seine in dieser Frage gesammelten Kenntnisse und Anschauungen zu benützen. Da Herr Vozenhardt dieser Erklärung eine andere Auslegung gegeben hat, als in meiner Absicht lag, so sehe ich mich zu der Erläuterung veranlaßt, daß ich selbstverständlich mit jener meiner Erklärung nicht beabsichtigen wollte, nicht beabsichtigen konnte, eine Berathung in einer größeren Versammlung für überflüssig zu halten, daß ich im Gegentheil eine solche bei den in der Frage hervortretenden starken Gegensätzen zur Berichtigung und Aufklärung der verschiedenen Ansichnungen für sehr angezeigt halte. Dagegen halte ich ebenso für zweckentsprechend, wenn zuvor die für die Gasfrage bestellte Commission über das vorliegende reichhaltige Material Berathung pflegt, und sich mit dem Detail der Frage genau bekannt macht, was in nächster Woche geschehen wird, weil besonders dann, wenn Mehrere mit dem Gegenstande vertraut sind, von einer öffentlichen Berathung eine mehr Frucht bringende Debatte zu erwarten sein dürfte. Uebrigens chacun à son goût. Ich benütze diese Gelegenheit, nur noch beizufügen, daß im Februar 1869 zum erstenmal die Frage über die Einführung der Gasbeleuchtung von den Collegien in ernstliche Berathung gezogen und die Berathungen bis in Mai 1869 fortgesetzt wurden, welchen Verhandlungen Herr Vo-

Geschäfts-Empfehlung.

Calw.
Dem geehrten Publikum von Stadt und Land mich wiederholt zur Anfertigung von Grabsteinen in Marmor und Granit, sowie zu allen in das Steinhauerfach, insbesondere auch im Bauwesen, einschlagenden Arbeiten bestens empfehlend, mache namentlich auch Kirchenbehörden bei etwa wünschenswerthen Verzierungen an Kirchen- und Schulgebäuden und Friedhöfen 2c., auf meine praktischen Erfahrungen in dieser Branche aufmerksam und bitte, mich mit geneigten Aufträgen, die ich bei billigsten Preisen stets zur besten Zufriedenheit auszuführen bestrebt sein werde, zu beehren.
Achtungsvoll
Carl Kenngott, Steinhauermeister.

Häringe, pur Milchner,
Braunschweiger Würst,
Beitschenstecken,
fog. Landjäger- und
Göttinger Würste

empfiehlt höflichst
Naschold, Wirth.

Bis 22. Mai ist ein
Logis,

bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche, Holzplatz und Platz im Keller, zu vermieten; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Zwei tüchtige

Schreinergejellen

finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohne bei

Carl Serba,
Schreiner.

Es wird ein solider

Knecht

gesucht, welcher das Feldgeschäft versteht und mit Pferden umzugehen weiß.

Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.

Einen ordentlichen jungen Menschen nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre
Georg Kleinhub
auf d. Markt.

Sägwaaren = Verkauf.

Calw.
Die Erben des + Heinrich Widmann verlaufen nächsten

Montag, den 25. d. M., auf dessen Zimmerplatz, von Nachmittags 1 Uhr an, gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich:

Circa 70 Stück gemodelte tannene Zweiflinge, 100 Stück forchene Bödseiten und Diele, 1100 Stück tannene Bretter von 1 Fuß breit und abwärts, 150 Stück Rahmenschenkel, mehrere Hundert Latten, eine Parthie Tafeldiele und Stegenholz, trockenes eichenes Glaserholz und verschiedene Holzabfälle, Zimmerwagen, eichene Gerüstböcke und Leitern, Seile und Sonstiges,

wozu die Liebhaber freundlichst eingeladen werden.
Die Erben

Zu verkaufen.

Einen noch ganz guten Steinwagen mit eisernen Achsen sammt Zugehör, sowie ein noch wenig gebrauchtes Englisch-Einpänner-Geschirr, eine Haberwaage, und ein Sparherdchen verkauft billig

Walter, Polier,
in der Restauration zur Eisenbahn.

Schöne eichene Fensterrahmen

von verschiedener Länge und Stärke, trockene eichene und buchene Dielen von 1 bis 3" stark, hat zu verkaufen

Gustav Widmann
im Teinachtthal.

zenhardt anwohnte. Im Mai wurde beschlossen, die Frage über die Ausführung auf das Jahr 1870 zu verschieben, namentlich um weitere Untersuchungen hinsichtlich eines indessen bekannt gewordenen neuen Systems, der Petroleumgasbeleuchtung, anzustellen, da diesem System besondere Vortheile: größere Wohlfeilheit in den Anlage- und Betriebskosten, intensivere, 3-4fach größere Leuchtkraft gegenüber dem Steinkohlengas, einfachere Behandlung, geringere Belästigung der Nachbarschaft 2c. 2c., nachgerühmt werden. Diese Untersuchung ist nun beendigt, es liegt ein solch reichhaltiges Material vor: Gutachten von verschiedenen Ingenieuren, Gaschreibern, Chemikern, Mittheilungen von Gemeindebehörden über die daselbst über das neue System gemachten Erfahrungen 2c. 2c., daß alle diejenigen, welche sich hierfür interessieren, Stoff genug haben, die Frage gründlich zu studiren. Es ist nur zu wünschen, daß sich recht Viele damit befassen; wen es interessiert, dem stehen die Akten hierüber zu Diensten. Es liegen nun so viele Anhaltspunkte vor, daß ich die Frage für spruchreif halte. Was die hiemit in Verbindung gebrachte Frage der Herstellung einer eisernen Brunneneinrichtung betrifft, so bekenne ich aufrichtig, daß ich im Blick auf den enormen Kostenaufwand von ca. 50,000 fl., im Blick auf andere dringendere außerordentliche Ausgaben 2c. 2c. unter unsern gegenwärtigen Verhältnissen einen solchen Aufwand nicht für gerechtfertigt halte, und mich für jetzt ganz entschieden dagegen ausspreche.

Den 22. April 1870.

Stadtschultheiß **Schuld.**

